

Grosser Plausch beim Fischessen in Maur

Der traditionelle Anlass bot wieder einmal Eglifilets vom Feinsten

Wie in jedem Jahr konnte man auch in diesem Frühling bei der Schiffflände in Maur guten Fisch bei angenehmer Gesellschaft geniessen. Obwohl das Wetter leider nicht ganz mitspielte, liess sich beim Fischerverein niemand die Laune verderben und der Event konnte trotzdem erfolgreich durchgeführt werden.

Rebecca Spring

Bereits am Mittwochmorgen begannen die engagierten Mitglieder des Sportfischervereins Maur und Umgebung mit den ganzen Vorbereitungen für den diesjährigen Fischerplausch am Greifensee. Diesen Sportfischerverein gibt es bereits seit dem Jahre 1965 und schon zum 35. Mal führten sie am Tag der internationalen offiziellen Saisoneroöffnung der Schifffahrt diesen Event durch. Zwar gab es schon Jahre, wo es dem Verein möglich war, den Fisch direkt aus der Schweiz zu beziehen, doch wie meistens in der letzten Zeit mussten sie wegen deutlich zu hohen Preisen diesen aus Estland importieren lassen. Dabei handelt es sich um Eglifilet, welches im Bierteig vorbereitet wird und dann zusammen mit einer selbstgemachten, frischen Mayonnaise, einem Stück Brot und Zitrone serviert wird.

Schlechtes Wetter drückt auf den Umsatz

Wie zu erwarten war, hielt sich der Ansturm wegen der kalten Temperaturen und zeitweiliger Schauer in Grenzen, was nach Aussage des Präsidenten des Sportfischerverbands, Hans Reiss, einen ungefähr fünfzig Prozent geringeren Verkauf ausmacht. Doch Reiss liess sich trotzdem nicht den Spass an einem der «Highlights des Jahres» nehmen und meinte nur lachend: «Dann verkaufen wir eben mehr Kafi Schnaps!» Bei traditioneller Musik, lauten Gesprächen und spürbar guter Laune konnte man neben dem Fisch auch selbstgemachte Desserts und allerlei Getränke im Festzelt geniessen. Besonders stolz zeigte sich der Verein über die erstmals präsentierte Riesencremeschnitte, welche von Christian Berger gebacken und sogar mit ihrem Namen verziert



Stolze Mitglieder des Sportfischervereins präsentieren ihre Riesencremeschnitte.

(Foto: rs)

worden war. Beim Fisch handelt es sich um einen Verkauf von ungefähr 150–180 kg, was einer Menge von rund 350 Portionen entspricht. Dies sei für die Wetterverhältnisse eine eher gute Bilanz.

Der Sportfischerverein Maur und Umgebung

Im Gespräch mit Hans Reiss zeigt sich dieser nicht nur mit diesem Anlass, sondern allgemein mit seinem Verein sehr zufrieden. Zwar sei die Anzahl der Mitglieder mit ungefähr 60 Personen nicht so hoch wie in Glanzzeiten, doch er sei sehr glücklich über das Engagement und die Zuverlässigkeit von fast allen seiner Fischerfreunden, wodurch das Durchführen solcher Events immer wieder zu einem grossen Vergnügen wird. Zwar gäbe es bei Organisationen für einen solchen Anlass immer kleinere Zwischenfälle, doch dank der langjährigen Erfahrung könne man diese zum Glück immer

lösen. Auch mit der Qualität des gelieferten Fisches ist Hans Reiss in diesem Jahr sehr zufrieden. Er selbst ist schon seit der Gründung in diesem Verein mit dabei und erinnert sich gerne zurück an Zeiten, wo sie über 160 Mitglieder zählen konnten. Dies ist heute leider nicht mehr so, doch glücklicherweise habe der Verein einen harten Kern überzeugter Mitglieder, auf welche er sich immer sehr freue und wodurch auch die Traditionen weitergeführt werden können. Mit einem Frauenanteil von circa 30 Prozent ist auch das weibliche Geschlecht für einen Fischerverein eher stark vertreten.

Aus eigener Erfahrung kann ich nun eindeutig sagen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder ein Besuch beim Fischerplausch lohnen wird und dies nicht nur wegen der leckeren Fisch-Chnusperli, welche mir freundlicherweise sogar noch vom Sportfischerverein spendiert wurden.

Spitex im Wandel

Fusion mit Fällanden ist gelungen

Die Zusammenlegung Spitex Zumikon Maur mit Spitex Fällanden ist problemlos über die Bühne gegangen. Vier Monate Zusammenarbeit zeigen, dass es ein guter Entscheid war und alle davon profitieren.

Elsbeth Stucky

Um den wachsenden Bedürfnissen im Gesundheitswesen gerecht zu werden, sind Fusionen von benachbarten Gemeinden gang und gäbe. Neu ist seit Anfang des Jahres auch die Spitex Fällanden unter dem Patronat der Gustav-Zollinger-Stiftung. Die breite Versorgung für spitalexterne Pflege bietet nun die Spitex Zumikon Maur Fällanden an. Die Administration und die Buchhaltung ist neu in Aesch zusammengeführt. Vorläufig bleibe noch der Stützpunkt in Fällanden bestehen. Aber personell hat es keine Veränderungen gegeben, erklärt der Direktor des Zollingerheims, Josef Zimmermann.

Reibungslose Zusammenarbeit

Schon nach vier Monaten Zusammenarbeit ist nur Gutes zu berichten. Spitexleiterin Marlies Gäumann und Josef Zimmermann zeigen sich erfreut, wie reibungslos die Zusammenarbeit mit Fällanden funktioniert. Ein erweiterter Pool von Angestellten sei ein Vorteil in Spitzenzeiten.

So war Marlies Gäumann in den Monaten Januar bis März froh um das Pflegepersonal aus Fällanden. Sie halfen aus, als Pflegenden in Maur krankheitshalber nicht arbeiten konnten. Ansonsten besucht das Pflegepersonal weiterhin seine

eigenen Klienten gemeindeintern. Der Klient spürt im normalen Alltag nichts vom Zusammenschluss. Bereits im September letzten Jahres begannen die Schulungen für das ultramoderne EDV-System für alle Mitarbeiter von Spitex Zumikon Maur und Spitex Fällanden, blickt Gäumann zurück. «Heute sind alle Mitarbeiterinnen mit einem Samsung-Smartphone ausgerüstet.

Es ist ihnen jederzeit möglich, sich ins Hauptprogramm einzuloggen, um den Einsatzplan und die Daten einzusehen», fasst Gäumann zusammen. Unkompliziert hätten sich die Mitarbeitenden auf das neue System eingelassen und nutzen es heute problemlos. Der Datenschutz sei selbstverständlich gewährleistet.

Anspruchsvolle Pflege daheim

Viel Fachwissen kommt mit mehr Personal zusammen und kann ausgetauscht werden. Und alle profitieren davon: die Patienten und die Pflegenden. Spezialwissen für die Pflege daheim werde einen immer höheren Stellenwert erhalten, wissen Zimmermann und Gäumann aus Erfahrung. Sei es in der Krankheit Demenz, in der Palliativcare oder auch beim Setzen von Infusionen für Klienten, die Antibiotika-resistent sind. Und nicht zuletzt und in Zukunft zunehmend kommt die Betreuung psychisch angeschlagener Menschen dazu.

Interessanter sind auch die Weiterbildungen zu gestalten, zeigt sich Gäumann erfreut. Die einzelnen Gruppen sind grösser. Und es werden neu Spitex-Mitarbeiterinnen und Pflegefachpersonen vom Zollingerheim in einzelnen Fächern gemeinsam unterrichtet.

Spitex Egg im Gespräch

Patienten werden immer früher aus der Spitalpflege entlassen. Die Übergangspflege wird anspruchsvoller. Dazu kommt der Wunsch von alten Menschen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu verbleiben. «Und der Kanton fordert immer komplexere Spezialdienstleistungen», erklärt Zimmermann. Konsequenz ist, dass die Aufträge zunehmen. Und so wächst auch stetig der Druck zu Fusionen und damit zu grösseren Spitex-Einheiten. «Experten sagen, dass eine Spitex-Organisation pro 30 000 bis 50 000 Einwohner optimal ist.»

Ob er sich eine Fusionierung mit einer vierten Gemeinde vorstellen könne, spricht Gemeinde Egg, bejaht Josef Zimmermann. Im Zo/AvU vom 23. April war zu lesen, dass der Vorstand der Spitex Egg die Gustav-Zollinger-Stiftung eine gute Partnerin findet. «Sind wir der Spitex Egg als Partnerin willkommen, steht von unserer Seite her nichts dagegen», meint Zimmermann. Die Gemeinde Egg sei nah dem Stützpunkt Aesch gelegen, näher als Maur und wir könnten gegenseitig profitieren.

Info

Förderverein Pro Spitex Maur

Einladung zur Generalversammlung 2013

Dienstag, 21. Mai 2013, 19.00 Uhr,
Zollingerheim Aesch/Forch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2012
4. Jahresbericht 2012 des Vorstandes
5. Rechnung 2012/Revisorenbericht/Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge 2013 (30.00/50.00/100.00)
7. Anträge einzelner Mitglieder
8. Verschiedenes

Die stimmberechtigten Mitglieder können dem Vorstand bis eine Woche vor der Generalversammlung schriftliche Anträge einreichen.

Anschliessend an die Generalversammlung offerieren wir einen kleinen Imbiss. Alle Mitglieder und Gönner des Fördervereins Pro Spitex Maur und interessierte Gemeindeeinwohner sind herzlich eingeladen.

Langacherweg 5, 8127 Forch,
Tel. 044 980 29 03 (sigrist.k@ggaweb.ch)

Förderverein Pro Spitex Maur



Gesamtleiterin Marlies Gäumann (vorne) und Teamleiterin Elisabeth Egli gleichen mit dem Samsung-Smartphone die Einsätze auf dem Computer ab. (Foto: Elsbeth Stucky)

Biertest: Schnuppern und schlucken

Bei Schatt Getränke messen sich regionale Brauereien mit den besten Bieren der Welt

Die Beliebtheit des Bieres ist ungebrochen. Deshalb auch hart der Kampf um die Gunst der Trinker. Europäische Grossbrauereien beherrschen den Schweizer Markt, und dies ist der Nährboden vieler kleiner Brauereien, die mit Spezialbieren eine grosse Fan- und Trinkgemeinde ansprechen können. So auch in unserer Region, was die «Maurmer Post» schon vor einigen Monaten andeutet hat.

Sandro Pianzola

Einen erfreulichen Anstoss für diese Bier-Idee gab das Restaurant Dörfli, das Mut zeigte, da dort seit Kurzem ein belgisches Top-Bier im Offenausschank über die Theke gereicht wird. Die Beliebtheit des «Grimgarden» findet immer mehr Liebhaber und wer den Blick über die Restaurant-Tische schweifen lässt, erblickt schnell mal das grosse runde Glas mit dem gelben Gebräu im «Dörfli».

Viele kleine Brauereien, speziell in unserer Gegend, sprechen viele Bierkenner mit einer hervorragenden Qualität an. Der jeweilige Geschmack ist so unterschiedlich wie die Braumeister selbst. Und warum nicht ein Bier aus unserer Region geniessen und so den Mut kleiner Brauereien unterstützen und Arbeitsplätze sichern? Feldschlösschen, Hürlimann oder wie die grossen Biere der Schweiz auch heissen, kann man überall sonst trinken. Aber wo gibt's die gemackvollen Gebräue aus den Brauereien in Uster oder Pfaffhausen?

Das Getränke-Fachgeschäft Schatt eingangs Dorf Maur ist in dieser Hinsicht eine Fundgrube. Was bei Weintrinkern



Kleine Auswahl der Biere aus unserer Region.

schon längst üblich ist, machen seit geraumer Zeit auch die Biertrinker und wählen gerne aus Regionen und Ländern aus. Beim Whisky ist das Verkosten und Degustieren ein wahrer Kult. Deshalb: Warum dies nicht auch beim Bier?

Zwei Gewinner sind mit dabei

Am Samstag, 18. Mai ist es so weit: Schatt Getränke in Maur und die «Maurmer Post» veranstalten eine kleine Bier-Degustation, bei der sich einige lokale Brauereien mit ihren Top-Bieren mit der Bier-Elite der Welt messen. Da wird dann geschnuppert, probiert, angeguckt und

natürlich auch geschluckt. Anders als bei der Wein-Degustation, wo fröhlich der Rebsaft wieder ausgespuckt wird, muss das Bier am Schluss geschluckt werden. Jedenfalls behaupten dies die grossen Bier-Profis. Und Schatt Getränke will hier nichts anbrennen lassen und hat mit Stefan Zwahlen einen absoluten Bier-Kenner und Profi gleich vor Ort.

Das Feld der Brausäfte soll etwas eingeschränkt sein. Nicht, dass die Leber schlapp macht, eher sind es die Geschmacksnerven, die dann nach dem zehnten Hopfendrink langsam, aber sicher die Unterscheidungsfähigkeiten aufgeben. Und wie ein Kenner sagt: «Ab dem 15. Bier können Sie auch gleich würfeln.» Das wollen wir nicht, sondern für unsere Leser und Bierfreunde neu zu entdeckende Bier-Überraschungen präsentieren.

Wer in der ganzen Vielfalt der Biere doch nicht sein Gebräu findet, das seinem Geschmack entspricht, der kann zum Selfmademan werden. Dann ist es in Wort und Tat «Ihr Bier». Bier selbst machen ist einfacher, als viele denken. Und um die gesamte Bier-Aktion gut abzurunden, werden wir auch selbst mal zum Bierbrauer. Verschiedene Braukurse geben Hinweise, dass Sie selbst zum Meister werden. So rein nach dem Motto: Bier kaufen im Supermarkt kann jeder. Hantieren Sie mal selbst mit Hopfen und Malz. Die «Maurmer Post» gibt Ihnen zur gegebenen Zeit die nötigen Tipps und Tricks. Das erste offizielle «Maurmer Bräu» ist bald Tatsache.



Die belgischen Top-Biere für die Bier-Degustation.

(Fotos: pi)

Heuschnupfen: Das Problem mit den Pollen

Frühling ist nicht für alle eine wahre Freude

Auch wenn der Frühling noch nicht so richtig angekommen ist, hat für viele Menschen mit Pollenallergie die Leidenszeit begonnen. Nies-Attacken und Reizhusten sind die Reaktionen. Wichtig zu wissen, diese Allergie kann jeden treffen – von heute auf morgen.

Sandro Pianzola

So schön ein blühender Frühling sein kann, so leiden viele Menschen unter verstopften Nasen, tränenden Augen oder einem hartnäckigen Husten. Starke Pollenallergiker finden auch kaum noch Schlaf. Und wenn man im eigenen Umfeld sich umhört, so stellt man fest, dass von heute auf morgen immer mehr Leute unter diesen Symptomen leiden.

Adressen bei Heuschnupfen

Rägeboge, Zentrum für regulative Medizin, Zürichstr. 25a, Maur,
Tel. 044 980 49 70

ChiMedica, Hubrainstr. 10, Maur,
Tel. 044 908 40 90

Dr. med. Seiler FMH, Rellikonerstr. 11,
Maur, Tel. 044 980 47 80

Naturheilpraxis Andrea Wermelinger,
Alte Zürichstr., Maur, Tel. 044 980 37 03

TCM-Therapeutin Franziska Germann,
Maischerstr. 5, Forch, Tel. 044 980 08 19

Doch das Leiden muss nicht sein. Viele Möglichkeiten bieten sich an. Mit einer frühzeitigen Therapie lässt sich viel verhindern. So weiss TCM-Therapeutin Franziska Germann aus der Forch: «Der Zeitpunkt für eine Behandlung ist jetzt gerade richtig. So kommt man viel besser durch den Sommer, wenn man früh mit einer Therapie beginnt.»

Geduld für die gute Behandlung

Um die richtige Behandlung zu finden, braucht es aber auch Geduld auf der Seite des Patienten. Arbeiten Therapeut oder Arzt gut zusammen, lässt sich der Heuschnupfen gut unter Kontrolle bringen und das Pollenasthma oft abwenden.

Im schlimmsten Fall kann ein Heuschnupfen sich bis in den Herbst erstrecken. Statistisch gesehen leidet jeder Fünfte unter Heuschnupfen und die Pollenvielfalt ist sehr gross. Die meisten Personen reagieren auf blühende Bäume und Sträucher. Doch auch Gräser, Kräuter und Getreidepollen quälen viele Allergiker. Wer sich hier seiner Allergie nicht annimmt, kann von Februar bis Oktober unter diesen Einflüssen leiden.

Weshalb so viele Menschen an Heuschnupfen erkranken, ist unklar. Auch ist bis heute nicht bekannt, warum plötzlich Leute zu einem Allergiker werden können. Sicher ist nur, dass eine genetische Vorbelastung besteht. Erstaunlich ist, dass viel mehr Personen aus der Stadt

als auf dem Lande unter dem Heuschnupfen leiden.

Das sind die Symptome

Wie erkenne ich, ob ich Heuschnupfen habe? Die Symptome sind ähnlich wie bei einer Erkältung. Typisch sind aber die Schnupfenprobleme, die sich immer auf die gleiche Jahreszeit beschränken. Juckreiz in der Nase, Rachen und Augen sind betroffen. Das sind typische Anzeichen. Genauerem Aufschluss gibt Ihr Hausarzt, den sie bei zu lange geschwellenen Nasenschleimhäuten aufsuchen sollten. Oder geschwellene Augen, Augenlider oder gerötete Augen sind ein deutliches Zeichen. Mittels eines Hauttests oder eines Bluttests lassen sich die Reaktionen auf die verschiedenen Pollen feststellen. Sicher ist, wer einen Heuschnupfen nicht behandelt, kann schlimme Zeiten erleben. Es ist durchaus möglich, dass Ihr Immunsystem so immer mehr auf weitere Stoffe allergisch reagiert.

Die Behandlungsmethoden sind sehr vielseitig und in dem breiten Angebot lässt sich bestimmt die entsprechende Vertrauensbasis, verbunden mit dem nötigen Erfolg, finden. In erster Linie hilft Ihnen Ihr Hausarzt oder Apotheker weiter. Die «Maurmer Post» listet noch weitere Alternativen auf, welche sich mit dem Thema Heuschnupfen sehr erfolgreich auseinandersetzen.

Korrigenda

Im Artikel über die Motorradwerkstatt Hans Manz in Maur ist in der letzten Ausgabe der MP leider die Adress-Angabe untergegangen – Hier der Nachtrag:

Motorräder Scooter

Moto Manz

Dell'Orto Vergaser-Service
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur ZH
044 322 01 09 *

Leserbrief

Zur Rubrik «Ansicht» der Ausgabe 16 ist anzufügen, dass die beiden Birken nicht wegen der neuen Gelenkbusse Opfer der Kettensäge werden, sondern weil die Gemeinde eine völlig unnötige Schutzinsel bauen will, die einzig den Zweck der Verkehrsbehinderung hat, wie im Übrigen auch jene zwischen Ebmingen und Binz!

Hans-Peter Keller, Ebmingen

Info

Asylpolitik

15. Mai um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen

Roland Munz, SP-Kantonsrat, begleitet die Fragen um das heutige Asylrecht und die vorgesehene Gesetzesänderungen. Was bedeutet das Asylrecht für die Schweiz und was für die Asylsuchenden. Wir laden alle Interessierten zur Gesprächsrunde ein.

Für den Vorstand der SP Maur, Peter Gröbly



Burg und Mühle Maur
Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet
info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



FO ZÜRISSEE
www.fo-zuerisee.ch
Media-Management
Korrektur
Layoutdesign
Digitalisierung
Bildbearbeitung
Publikationslösungen

Die «Maurmer Post» erscheint jeden Freitag
Ausfallnummern

26. Juli und 2. August (Sommerferien)
11. Oktober (Herbstferien)
27. Dezember (Weihnachtsferien)

«Enkeltrick» ist auch bei uns erfolgreich

Raffinierte Betrüger «schnorren» älteren Menschen alles Geld ab

Fast wöchentlich kann man Fälle von «Enkeltrick-Betrügern» in der Zeitung lesen und doch gelingt es diesen Verbrechern seit Jahren, ältere Leute dazu zu überreden, ihr Geld abzuheben und ihnen zu übergeben. Auch in Maur gibt es Opfer.

Sylvia Lustenberger

Man liest die kleinen Notizen in den Tageszeitungen, beispielsweise wie in den letzten Wochen, Monaten und Jahren: Fr. 120 000 ergaunert durch «Enkeltrick» – und man liest einfach drüber, weil man nicht verstehen kann, wie jemand auf so was hereinfliegen kann. Das müssen ganz alte, senile Leute sein, die darauf hereinfliegen, denkt man. Bis man jemanden im Bekanntenkreis hat, der genau auf diese Masche hereingefallen ist. Dieser Jemand ist aber weder uralt noch senil und funktioniert im täglichen Leben völlig vernünftig und normal. Wie kann das passieren?

Gehirnwäsche am Telefon

Die Verbrecher gehen seit mindestens drei Jahren nach der gleichen Masche vor. Das Opfer wird angerufen und in ein Gespräch verwickelt. «Erinnerst du dich nicht mehr an mich?» – wird gefragt und der Angerufene kommt ins Grübeln. Dann folgen weitere Fragen Schlag auf Schlag und das Opfer findet plötz-

lich, das könnte unser Freund, Professor Dingsbums aus Deutschland, sein. Das Opfer fragt: «Bist du Jürgen aus Trave-münde?» «Ja klar, kommt die Antwort» und schon sitzt das Opfer in der Falle. Meist kommt der Anruf von einem hochdeutsch sprechenden Mann... Dann geht es Schlag auf Schlag. Mit äusserst raffinierten Argumenten und enormem Zeitdruck wird das Opfer dazu gebracht, Geld locker zu machen. Nachdem das Opfer zugesagt hat, Geld abzuheben, wird es keine Minute mehr in Ruhe gelassen und das Telefon klingelt ständig.

Wie läuft das ab?

Das Opfer geht zur Bank und hebt das Geld ab – es wird auch auf diesem Weg telefonisch ständig begleitet. Dann heisst es, der «Enkel» oder «Onkel» oder «Neffe» kann das Geld nicht selber abholen, ein Kurier komme und es pressiere wie verrückt, sonst ginge das gute Geschäft den Bach hinunter. Auch ein Strohmännchen ruft manchmal noch an und nennt sich Notar, um alles glaubhaft zu machen... Es ist immer die gleiche Masche. Das Opfer hat gar keine Zeit nachzudenken und schon ist der Kurier da und nimmt das Geld in Empfang.

Dann folgt das böse Erwachen

Was danach kommt, ist für die Opfer fast schlimmer als der meist erhebliche

Geldverlust: Die Scham und die Häme der Verwandten und Freunde. Das kann sich sogar zu einer Depression entwickeln. «Wie konnte ich darauf hereinfliegen – bin ich so blöd?» Wenn man weiss, wie diese Verbrecher vorgehen und wie viele vernünftige Leute darauf hereinfliegen, dann muss man sagen, es ist eine raffinierte Gehirnwäsche, die da abläuft. Wer das nicht selber erlebt hat, kann sich nicht einfühlen. Die Opfer haben nicht nur den finanziellen Schaden, sie leiden auch psychisch enorm und das jahrelang. Deshalb sollte man diesen Verbrechern das Handwerk legen. Dass Maurmer Opfer nicht öffentlich dazu Stellung nehmen wollen, ist verständlich. Aber sie möchten andere davor warnen, in diese Falle zu tappen.

Massnahmen gegen die Betrüger

Niemals Geld am Telefon zusichern, sondern nur im persönlichen Gespräch. Und niemals Geld an sogenannte Kuriere übergeben. Eine Möglichkeit, diese Verbrecher zu fangen ist, scheinbar auf die Forderung eingehen und sofort die Polizei zu verständigen. Das machen einige Rentner und so fängt man wenigstens die Kuriere. Die Hintermänner aus dem Osten leider meistens nicht. Aber die Polizei verständigen hilft auf jeden Fall. Ist es wirklich ein Enkel in Not, passiert nichts. Ist es Betrug, verliert man sein Geld und sein Gesicht nicht.

Firmennachricht

Professionelle Beratung in Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzfragen

Doris Pauletto ist zuständig für die Versicherten der Krankenkasse Concordia für die Gemeinden Maur, Egg, Esslingen und Mönchaltorf. Daneben ist sie selbständige Versicherungsberaterin für fast alle Versicherungsfragen.

Doris Pauletto ist eine versierte Versicherungsmaklerin und sie wohnt an der Eggstrasse 6 in Maur. Für Privatpersonen bietet sie zahlreiche Dienstleistungen und Ratschläge wie beispielsweise zur frühzeitigen Pensionierung, wie man mit der 2. oder 3. Säule Steuern sparen kann, ob man bei der richtigen Krankenkasse ist oder ob man über- oder unterversichert ist. Oder ob das Auto richtig versichert ist und vieles mehr.

Auch für Firmen zuständig

Auch für Firmen kann sie Lösungen anbieten, sei es für eine massgeschneiderte Vorsorgelösung oder ob man bei der richtigen Pensionskasse ist. Ob das Preis-Leistungs-Verhältnis der Kranken- und Un-

falltaggeldversicherung optimal ist. Auch die Frage, ob die Sach- und Haftpflichtversicherung genügt. Sie arbeitet mit verschiedenen Gesellschaften zusammen, wie Allianz Suisse, AXA Winterthur, Die Mobiliar, Generali, Helsana, Sanitas, SWICA, Swiss Life, Visana, Zürich Versicherung und mit vielen mehr.

Wie kam sie dazu?

Seit Anfang 2013 hat Doris Pauletto das Mandat für die Krankenkasse Concordia übernommen. «Das ist ein Teilzeit-Job für eine gesunde Krankenkasse mit einer unkomplizierten Struktur», erklärt Pauletto. In diesem Bereich kann sie 1500 Versicherte betreuen in den Gemeinden Egg, Esslingen und Maur.

Maklerin für viele Versicherungen

Daneben arbeitet sie als selbständige und unabhängige Maklerin für andere Versicherungen. Spezialisiert hat sie sich seit 2002 auf Lebensversicherungen und private Vorsorge. Zuvor war sie im Touris-



Doris Pauletto

(Foto: sl)

mus engagiert, beispielsweise als Verkaufsleiterin bei der Steigenberger-Hotelkette und zehn Jahre bei der Swissair und kam dadurch zu den Versicherungen. «Dienstleistung passt zu mir», sagt sie. «Es ist schön, mit unterschiedlichen Menschen zu tun zu haben. Ich habe Kunden vom Rechtsanwalt bis zur Putzfrau.»

Details findet man auf ihrer Homepage unter www.pauletto-versicherungen.ch. Für Termine ist sie erreichbar unter Tel. 044 793 37 02 oder per Mail: dpauletto@pauletto-versicherungen.ch.

Weltneuheit

55 % weniger Energiekosten

beim Waschen mit dem neuen
Adora-Waschautomat SLQ mit
Wärmepumpentechnologie von
V-Zug. Schont die Umwelt und
Ihr Portemonnaie.



Engineering
+ Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Relikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:
ehemals **DE BON**

Repräsentative Villa gesucht

Für einen Kunden suchen
wir eine Villa mit grosszügigem
Garten in der
Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers
Büro Wallisellen / ZH Goldküste
043 500 68 68
www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS



Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,
4-, 8-, 14-Plätzer, Kindersitze.
Krankentransporte, Schulbus.
Anhänger für Warentransporte,
Kurierservice. Wir entsorgen, was
Sie nicht brauchen.
Wir transportieren fast alles.
Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil

Telefon/SMS 079 401 20 51
E-Mail: edichrobot@yahoo.de

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin
Bachtobelsrass 24, Ebmatingen
Tel. 078/795 56 72
S.Litschi@gmx.ch
www.pedifuss.ch

Kosm. Fusspflege - Lackieren
Hausbesuche - Fussbäder -
Fussmassagen - Fusspeeling -
Fussmasken - French-Gel -
Nagelprothetik



Steuerberatung Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre Partnerin für Steuern und
Treuhand in Maur



Kosmetikstudio Gabrielle

Aktion vom 1.5.2013 bis 31.6.2013
Lassen auch Sie sich mit der fantastischen
Gesichtspflege von d'Vine verwöhnen. Eine
Naturkosmetik aus Frucht- und Trauben-
kernextrakten, mit Vitaminen angereichert;
eine wahre Wohltat für Ihre Haut!
Geniessen Sie eine entspannende Anti-Aging.
Behandlung zum Vorzugspreis von
CHF 130.- statt CHF 160.-

Kosmetikstudio Gabrielle
Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur
Anmeldungen erbeten an:
Tel. 077 477 97 57 oder
verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch

Mit der Natur Leben für morgen
**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot
Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

*Frisches Kalbfleisch vom Hof
Rhabarber vom Garten*

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur
Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48



FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



Nach einem besonders langen und hartnäckigen Winter setzte sich die 5./6. Klasse A vom Schulhaus Pünt mit dem Thema «Frühling» auseinander. Während die einen Lernenden in ihrem Text versuchten, die Jahreszeit mit ihren Worten zu beschreiben, verfassten andere freie Gedichte über den Frühling. Alle sehnen sich nach den wärmenden Sonnenstrahlen, denn rein meteorologisch gesehen sollte schon seit mehr als einem Monat Frühling sein.

Valon-Enrico Prendi

Was wir im Frühling am liebsten machen

Im Frühling:

- ... gehen wir auf die Blumenwiese, um uns hinzusetzen und Blumenketten zu machen.
 - ... mögen es auch viele in der Hängematte zu liegen und Bücher zu lesen.
 - ... ist es schön, das erste Eis zu essen und sich dabei die Zunge abzufrieren.
 - ... macht es Spass, endlich wieder barfuss zu laufen.
 - ... kann man die kurzen Frühlingskleider aus dem Schrank wieder anziehen.
 - ... macht Grillen doppelt so viel Spass.
 - ... fährt man wieder mit dem Fahrrad um den Greifensee.
 - ... kann man seinen Rekord im Federball brechen.
 - ... ist es das Beste, einfach in der Sonne zu liegen und es zu geniessen.
- Serafina (10), Tabea (11), Sven (12), Sophie (11)

Der Frühling kommt

Der Frühling, der Frühling
der Frühling, das Leben kommt zurück,
die Sonne scheint, was für ein Glück.

Die Blumen blühen in allen Farben,
in Rot und Gelb,
der Frühling – eine neue Welt.

Die Tiere im Wald freuen sich schon bald.

Im Frühling bleib ich nicht im Haus,
sondern dann gehe ich raus.

Baden macht Spass
und wir spielen im Gras.

Wir schauen nicht mehr fern,
sondern sehen die Sonne von fern.

Die Badi Maur macht auf,
wir gehen jetzt raus.

Jetzt wird es wieder heiss,
darum schlecken wir endlich wieder Eis.

Der Frühling

Das Eis wird heiss,
was für ein «Seich».

Flipflops sieht man jetzt überall,
sogar auch im All.

Shorts kommen jetzt in Mode,
mit Jeans schwitzt man sich jetzt zu Tode.

Der Frühling, der Frühling ...

Michelle (11), Sina (12), Luca (11),
Ricardo (12), Julien (12)

Frühling

Der Frühling beginnt mit vielen Tulpen
und wir brauchen keine Stulpen.

Es gibt Blumen in allen Farben
und unter den Bäumen verstecken sich
Larven.

Die Sonne ist heiss,
der See ist kühl,
und alle bekommen ein schönes Gefühl.

Endlich ist der Frühling gekommen
und ich habe das erste Gezwitscher ver-
nommen.

Strahlend schön scheint die Sonne
herunter
und alle werden wieder munter.

Man kann wieder T-Shirts tragen,
auch die Shorts sind zu vertragen.

Der Himmel ist blau,
die Wiese ist grün
und unserer Lehrer wird langsam dünn.

Die Tiere kommen aus dem Winterschlaf,
so wie ein kleines, kleines Schaf.

Die Bäume werden wieder bunt
und das Leben wird wieder kunterbunt.

Ich freue mich schon auf den Sommer,
aber weniger auf den Donner.

Blitze mag ich auch nicht sehr,
dafür aber das strahlende Meer.

Der Sommer wird sicher schön,
doch der Böög hat zu lange geföhnt.

Finona (11), Tenzin (12), Cecile (12),
Jamie (11), Adrian (12)

Frühlingserwachen

Der Frühling ist die Zeit zum Träumen,
die Vögel zwitschern auf den Bäumen.
Die Meise reihert das Nestchen voll,
Ein Nest an der Autobahn ist nicht so
voll.

Ein Vögelchen sang auf dem Fensterbrett,
und ich fand es wirklich sehr nett.
Die grosse Freude kam später am Tag,
als es in Rotweinsauce auf dem Teller lag.

Anina (12), Tobias (11), Dominik (11), Loris (12)



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

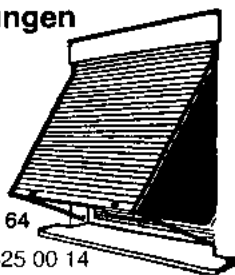
www.hwaldvogel.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden



Baumetail E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62

Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch

www.halterag.ch

**24h für Sie
unterwegs**



WALDFEST Privatwaldverband Maur

Muttertag, 12. Mai 2013

Waldhütte Maurholz, Stuhlenstrasse



Programm:

10.00 Uhr Gottesdienst der reformierten Kirche Maur mit der Brass Band Maur
Anschliessend Apéro, spendiert von der reformierten Kirche Maur

Muttertagskonzert
der Brass Band Maur

12.00 Uhr Waldumgang mit den Förstern
Stefan Sulzberger und Urs Kunz

ab 11.00 Uhr Festwirtschaft

Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Privatwaldverband Maur!

CONCORDIA

Dir vertraue ich



CONCORDIA

Geschäftsstelle Maur

Doris Pauletto

Eggstrasse 6

8124 Maur

Telefon 044 994 92 05

maur@concordia.ch



«Meine Spezialität
sind trendige
Haarschnitte»

Marcella Verrone, Coiffeuse

Arbeitstage: Montag, Mittwoch,
Donnerstag (ab 15. Mai)
und Samstag

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



ASM

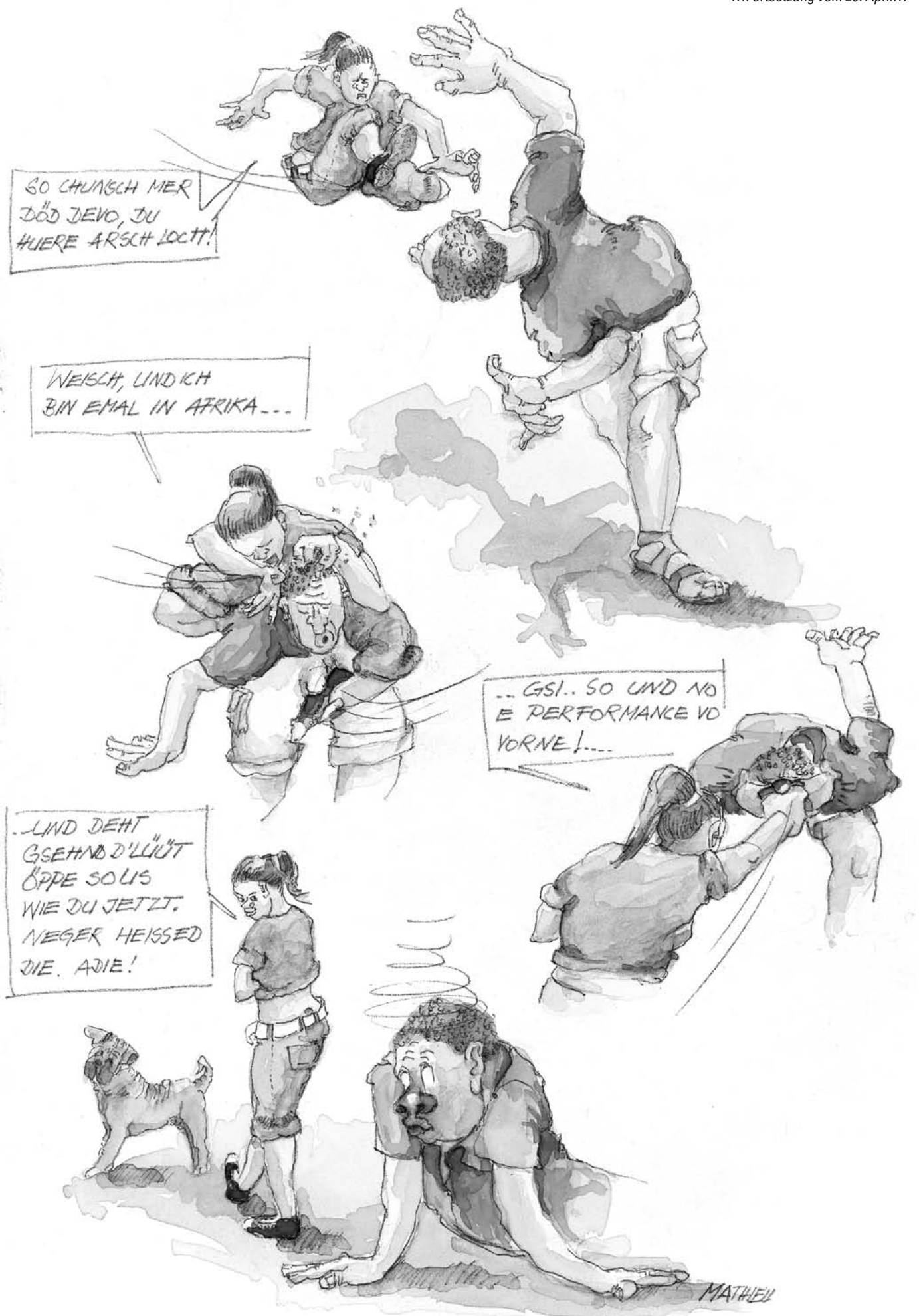
**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30

www.schnetzer.ch

Alles drin!
www.maurmerpost.ch



Endlich: Die Bar öffnet am Samstag, 17 Uhr

Bar Scholli. öffnet die Türen in Ebmingen

Die «Maurmer Post» hat über die Pläne und die Entstehung oder Wiedergeburt einer Bar in Ebmingen berichtet. Jetzt, am Samstag, 4. Mai 2013, ab 17 Uhr gehen die Türen auf und Gäste sind herzlich willkommen.

Sandro Pianzola

Länger als geplant dauerte die Eröffnung der Bar Scholli. in Ebmingen, in demselben Haus wie das Restaurant Wilder Mann. Von aussen hat sich auch schon was getan, leuchtet doch eine Reklame mit dem Bar-Namen «Scholli.» von der Strasse aus gut ersichtlich von der Wand.

«Eigentlich sind noch gar nicht alle Möbel da, aber ich will nicht mehr länger warten. Zu oft bin ich nun gefragt worden, wann denn die Bar eröffnet», berichtet Bar-Chef Mario Schollenberger. Er hält deutlich fest, dass die momentane Einrichtung eher einem ersten Provisorium gleicht als der endgültigen Einrichtung. Und wenige Tage vor der Eröffnung gibt's noch viel zu tun.

Getränke sind gekühlt

Die Getränke sind zwar beinahe alle schon kühlgestellt und warten auf die durstigen Kehlen. Doch die Getränkekarte ist erstmal noch von Hand geschrieben, aber es bleiben ja noch wenige Tage für einen richtigen Ausdruck aus dem Computer. Die beliebtesten

Drinks sind bekannt: Das Bier-Sortiment basiert mal auf der Marke Feldschlösschen. Auch ausländische Biere wie Corona, Schneider Weisse, Kilkenny aus Irland und Carlsberg sind erhältlich. Beim Wein, der im Offenausschank ab 5 bis 8.50 Franken das Glas erhältlich ist, vertraut Mario Schollenberger unseren südlichen Nachbarn aus Italien. Zwei Weisse und zwei Rote sind im Offenausschank erhältlich.

Prosecco für 5 Stutz

Einen sehr fairen Preis stellt das Prosecco-Cüpli dar, das mit 5 Franken zu Buche schlägt. Aber auch Cocktails, Drinks und sonstige Getränke werden die umfangreiche Getränkekarte ergänzen.

Ideen bestehen noch viele. Aber so kurz vor der Eröffnung müssen erst die dringenden Dinge erledigt werden, die dann Kunden nicht allzu lange warten lassen. Auch wenn die TV-Grossleinwand für die Sportnachmittage noch nicht



Leuchtreklame der Bar Scholli. in Ebmingen.

in Betrieb ist, klingt schon mal fetziger Sound aus den Boxen. So wie es eben in einer trendigen Bar sein muss.

Und am Ende der Tage wird die Bar bestimmt nur so gut sein, wie eben die Gäste sind. Darum freut sich Schollenberger jetzt schon, am Samstag ab 17 Uhr seine Bar zu eröffnen. Eine richtige und grosse Eröffnungs-Party mit vielen Attraktionen und speziellen Drinks wird dann folgen, wenn alles so eingerichtet ist, wie sich das der Meister heute mal vorstellt.

Info

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur ist über die Auffahrtstage wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch: Donnerstag, 9. Mai und Freitag, 10. Mai geschlossen.

Ebmingen: Donnerstag, 9. Mai und Freitag, 10. Mai geschlossen.

Maur: Donnerstag, 9. Mai geschlossen. Samstag, 11. Mai von 9.30–11.00 Uhr geöffnet.

www.bibliothek-maur.ch

GV Frauenverein Maur

Am 26. März 2013 hat der Frauenverein Maur zu seiner 170. Generalversammlung eingeladen.

Zum Jubiläum wurden alle zum Pizze-Essen eingeladen. 32 Personen nahmen daran teil und erfreulicherweise auch ein Gast. Pünktlich waren alle da und es wurde lebhaft diskutiert – doch plötzlich ertönten ganz andere Laute. Violine und Akkordeon-Musik holten uns etwas zur Ruhe zurück und die meisten hörten andächtig der Musik von Herrn und Frau Fiebig zu. Noch zwei Mal wurden wir von ihrer Musik verwöhnt, zwischen Salat, Pizza und Beginn der GV; viel Applaus bekamen sie zu hören. Herzlichen Dank den Musikern und dem Vorstand für die super Idee.

Die GV verlief recht zügig, aber einige Fragen tauchten auf und wurden zur Zufriedenheit beantwortet. Am meisten gab

die Vereinsreise zu reden. Vorschläge wurden von den einen begrüsst, andere fanden es gar nicht lustig, dorthin zu gehen. Aber am Schluss war man sich doch einig, die Reise geht in den Schwarzwald.

Mutationen gab es auch: 1 Austritt, aber auch gleich 1 Neueintritt. Aus dem Vorstand trat nach vielen Jahren Meti Bollier zurück, gesundheitshalber. Sie erhielt viel Applaus für ihre geleisteten Dienste, den Blumenstrauß hat sie mehr als verdient. Danke Meti.

Erinnerungen an vergangene Reisen wurden erzählt. Da ging es oft sehr lustig zu und her, besonders bei den zweitägigen Reisen. Schade organisiert niemand mehr solche Ausflüge.

Für die Chilbi wurden lustige Kappen vorgestellt, die fleissige Strickerinnen jetzt herstellen. Hoffentlich werden sie gekauft, auch wenn es noch sonnig ist, der Winter kommt bestimmt!

Wie immer waren die Tische liebevoll dekoriert, nebst Frühlingsblumen hatte es auch Schoggi-Ostereil, die schnell verschwanden!

Nach der GV wurde ein feiner, frischer Fruchtsalat mit Glace serviert, danach machten sich die Ersten auf den Heimweg. Einige blieben aber noch zum Gespräch sitzen bis gegen Mitternacht.

Schön war es und der Frauenverein freut sich immer über neue Mitglieder. Auf der Homepage: www.frauenvereinmaur.ch finden Sie Informationen.

Irene Senn



Die Lounge ist vorerst noch ein Provisorium, bis die neuen Möbel alle eingetroffen sind.



Wenige, aber die richtigen Drinks und Flaschen warten auf die Gäste. (Fotos: Sandro Pianzola)

Alles, was das Herz begehrt

Schatzchammer im Wettsteinhaus

Tatort «Schatzchammer» – das Brockenhaus in Aesch: Wir haben uns über zig Freitreppen bis unters Dach emporgeschlängelt und sind auf den ersten Blick in einem Kleiderparadies gelandet. Ordentlich und schön auf Stangen gehängt, zieht eine beachtliche Auswahl an modischen, sommerlichen Kleidungsstücken, für Damen, Herren und Kinder in verschiedenen Grössen, Farben und Ausführungen die Aufmerksamkeit auf sich. Foulards setzen Akzente, eine Umkleidekabine erleichtert die Auswahl, Schuhe, Handtaschen, Modeschmuck, Sportartikel, Rucksäcke, Koffer ergänzen das Angebot.

Eine mit prall gefüllten Säcken beladene Frau, die gerade die Treppe hoch gekommen ist und ihre Waren vor den beiden freundlichen Verkäuferinnen vom Ortsvereins-Team ausbreitet, macht deutlich, dass Nachschub laufend neu hereinkommt. Möchte jemand stets mit der Mode gehen und hat daher von Zeit zu Zeit das Bedürfnis, Platz im Kleiderschrank zu schaffen, verkleinert er seinen Haushalt oder löst ihn ganz auf, so bietet sich die «Schatzchammer» als gute Adresse an.

Auch Geschäfte, die dicht machen, berücksichtigen hin und wieder dieses Brockenhaus mitten im Wohnquartier. «Dabei wird jedes neu herein kommende Stück sorgfältig aussortiert, muss zuvor gereinigt werden und in gutem Zustand sein», betont die Abteilungsleiterin an der Kasse.

Dasselbe gilt für das übrige Sortiment, das man bei genauerem Hinschauen hier oben unterm Dach entdeckt: Die gute alte Schallplatte scheint Trendpotential zu haben. Kistenweise fein säuberlich sortiert unter die Rubriken Klassik, Country, Schlager, Neuheiten, Weihnachten und andere, zieht sie Liebhaber an. Nahebei warten CD's auf junge oder gereifte Fans jeden Musikgeschmacks, lümmeln sich Plüschtiere herum, erweist sich ein grosses Regal voller Spiele für Kinder, Eltern oder Grosseltern, für Einzelne oder Gruppen als besonderer Renner, und rund um die Kasse verlockt allerlei Nippes zum Stöbern. Der einige Stufen tiefer gelegene Zwischenboden beherbergt beispielsweise Kleinmöbel – ein Kinderreisebett à 20 Franken, einen Couchtisch, Kleiderschränke oder Schreibtischstühle –, Tisch- und Stehlampen, Glasbilder und Wappenscheiben oder einen Wandspiegel.



Unterm Dach der «Schatzchammer» können Modebewusste, Musikfans oder Verspielte zu Spottpreisen Schätze heben – für sich oder zum Verschenken. (Foto: Gisela Goehrke)

Beinahe alles, was das Herz begehrt, lässt sich hier auf dem Olymp finden. Und das – wie es sich für ein Brockenhaus gehört – zu sagenhaften Preisen! Um nur einige Beispiele zu nennen: CD's und Schallplatten gehen fort zwischen 2 und 8 (alle Angaben in Franken), für Gesellschafts- oder Einzelspiele zahlen Sie höchstens 8, die Preise für Foulards bewegen sich zwischen 2 und 15 und für Kleider – da staunen Sie! – zwischen 7 (Pullover) und maximal 150. ...

Morgen Mittag zwischen 13.30 und 16 Uhr öffnet die «Schatzchammer» ihr Tor wieder. Lassen Sie sich überraschen!

Gisela Goehrke

Info

Kurs in der Naturstation Silberweide

Wildkräuter finden und geniessen

Unsere Wiesen und Wälder sind wahre Vorratskammern. Hier spriessen Pflanzen, die köstlich auf dem Teller schmecken und wertvolle Vitamine liefern. In diesem Kurs befassen wir uns mit Wildkräutern, die in der Naturstation Silberweide wachsen. Einen Teil werden wir gleich zu einem gemeinsamen Mittagessen verarbeiten. Der Kurs wird wegen der

grossen Nachfrage zweimal durchgeführt.

- Samstag, 25. Mai 2013, 8.00 bis 13.00 h (Anmeldung bis 20. Mai) und
- Samstag, 8. Juni 2013, 8.00 bis 13.00 h (Anmeldung bis 1. Juni),

Ort: Naturstation Silberweide, Mönchaltorf

Kosten: Fr. 60.– (inkl. Eintritt und Mittagessen)

Anmeldung: unter 044 942 18 74 oder buchung@greifensee-stiftung.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Naturstation Silberweide

Eltern und Jugendliche während der Berufswahl

Wenn Jugendliche in Berufsfindung und Lehrstellensuche stehen, sind Eltern wichtige Bezugspersonen. Was brauchen die Jugendlichen von ihren Eltern? Was macht aus Müttern und Vätern gute Berater in dieser anforderungsreichen Zeit? Wie können Eltern ihre Söhne und Töchter unterstützen, ohne sie unter Druck zu setzen oder ihnen die eigenen Vorstellungen aufzuzwingen? Wie sollen sie ermutigen, damit die Jugendlichen mit Selbstvertrauen die ersten Schritte ins Berufsleben tun können?

Für Eltern, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche sorgfältig und kompetent begleiten möchten, findet am Montag, 6., 13. und 27. Mai 2013 jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 ein weiterer Kurs «Berufswahl kompetent begleiten» statt.

Vielfältiger Kursinhalt

Unter der Leitung von Ruth Baltensperger, Berufs- und Laufbahnberaterin im biz Uster, setzen sich Eltern mit Fragen und Themen rund um den Einstieg in die Berufswelt auseinander.

Am Anfang steht die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Weiter berichten Jugendliche, was ihnen im Prozess von Berufsfindung und Lehrstellensuche geholfen hat. Schliesslich zeigen Vertreter/innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Auszubildenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen.

Ein Überblick über das zürcherische Schul- und Ausbildungssystem zeigt auf, dass es mehrere Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Der Kurs kostet Fr. 120.– für Einzelpersonen, Fr. 180.– für Paare. Auskünfte und Anmeldung bis 6. Mai 2013: biz Uster, 044 905 45 45, www.bizuster.zh.ch.

biz Uster



© A. Marchand 2010

Kinderwoche der FEG Maur

Ganze vier Nachmittage lang bevölkerten viele kleine und grosse Detektive die Kinderwochen-Wiese in Maur. Sie alle waren auf der Spur von Jesus aus Nazareth. Allen voran gingen die zwei Detektive Dr. Wartenweiler, der etwas langsamere, und sein Assistent, Herr Gschwind, der zackige.

Neben vielen Liedern, Geschichten und einem mega feinen Zvieri konnten die kleinen Detektive verschiedene spannende Workshops besuchen.

Wie jedes Jahr war das Trampolin der Renner. Auch der Streichelzoo war wie immer sehr beliebt. Wer will schon nicht wissen, wie man eine Kuh von Hand milkt? Beim Basteln entstanden herzige Detektiv-Büchlein, mit Fimo verzierte Löffelstiele und kunstvoll gestaltete Teelichter. Im Dorf gab es einen lustigen Detektiv-Parcours. Und das sportliche Treiben auf dem Fussballfeld war immer spannend zu verfolgen.

Ein grosses Highlight war der Polizist, welcher am Mittwoch mit den kleinen Detektiven Spuren gesichert hat. Die Kinder waren sehr konzentriert und interessiert dabei. Sie durften einen Handabdruck auf ein Fenster drücken, diesen dann mithilfe von Spezialpulver und Pinsel sichern und auf einer Folie mit nach Hause nehmen.

Hier ein paar Stimmen von Detektiven:

Andrin, 5, Ebmingen: Ich bin zum ersten Mal in der Kiwo und am besten gefallen mir das Trampolinspringen und das lustige Theater mit den Detektiven.

Beatrice, 11, Ebmingen: Ich bin bereits das vierte Jahr hier in der Kiwo und meine Motivation sind die Workshops und natürlich, dass ich Jesus besser kennenlernen.

Antonia, 11, Binz: Meine Kollegin Beatrice hat mich hierhin eingeladen, es ist die erste Kiwo für mich. Die verschiedenen Workshops und den Streichelzoo finde ich besonders cool!

Eunice, 5, Binz: Ich finde das Trampolin und den Streichelzoo super! Ich bin mit meinem Bruder und seinem Freund zum ersten Mal hier. Es ist super!

Celina, 11, Wetzikon: Ich bin zum zweiten Mal in der Kiwo. Äähm... Was mir am besten gefällt, kann ich nicht sagen, eigentlich alles. Ich bin hier, weil's einfach lustig ist!

Jona, 5, Forch: Das Trampolin finde ich super! Ich bin zum ersten Mal in der Kiwo, und nächstes Jahr werde ich sicher wieder dabei sein.

Simon und Nicolas, beide 10, Maur: Wir sind zum ersten, bzw. Nicolas zum zweiten Mal hier. Am coolsten fanden wir den Polizist mit der Spurensicherung und das Trampolin.

Detektiv-Assistent Gschwind Tobias, 14, Maur: Ich bin bereits zum 13. Mal in der Kiwo... Besonders toll fand ich, dass es hier so viele Spuren zu entdecken gab! Natürlich auch der Zvieri war super! Und Dr. Wartenweiler kann mir viel beibringen, sein Wissen ist immens! Auch wenn er's manchmal etwas gemütlich nimmt... FEG Maur

Info

Endlich verstanden werden!

Die Residenz Neumünster Park eröffnet am 6. Mai 2013 eine Tagesgruppe für Menschen mit Demenz. Von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr empfängt und begleitet ein Team von gut ausgebildeten Fachleuten die Tagesgäste. Das Angebot ermöglicht betreuenden Angehörigen eine Auszeit, um neue Kraft für den Alltag zu tanken.

In der Tagesgruppe erfahren Menschen mit Demenz Entlastung, hier können sie sein, wie sie sind. Gemeinsame Mahlzeiten in der Kleingruppe, Aktivierungstherapie einzeln oder in der Gruppe bringen neue Anregungen und wecken vergessene Fähigkeiten. Die Residenz Neumünster Park hat bereits Erfahrung in der Tagesbetreuung gesammelt. «Bisher hatten wir ein beschränktes Angebot an zwei Wochentagen, was innerhalb der Demenzabteilung gut funktionierte, aber die Anfragen für kurzfristige Betreuung haben zugenommen», erklärt Heike Pollerhoff Huber, Leiterin der Residenz Neumünster Park. «Die Renovation unseres Wohn- und Pflegehauses Magnolia nahmen wir zum Anlass, das begehrte Entlastungsangebot auszubauen.» Ab Mai stehen nun wohnliche Räume mit direktem Ausgang in den gesicherten Garten für die Tagesgruppe bereit.

Ein regelmässiger Besuch der Tagesgruppe wirkt sich positiv aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagesgruppe fühlen sich nach einer Eingewöhnungszeit im neuen Wochenrhythmus aufgehoben und wirken ruhiger. Betreuende Angehörige

finden wieder Zeit für sich und ihre eigenen Bedürfnisse. Daraus schöpfen sie Kraft für den intensiven Alltag. Zudem profitieren sie von der langjährigen Erfahrung des Fachpersonals, das ihren Alltag kennt und sie beratend unterstützt.

Auskunft und Anmeldung

Residenz Neumünster Park
Elisabeth Berger, dipl. Pflegefachfrau
Neuweg 16, 8125 Zollikerberg
Tel. 044 397 30 88, elisabeth.berger@residenz-neumuensterpark.ch

Residenz Neumünster, Zollikerberg

Mountainbike für alle – zu Hause und in der Natur

Die Tage werden länger, die Tagestemperaturen angenehmer und der Drang, seine Freizeit im Freien in der Natur unserer Region auf dem Mountainbike zu verbringen, steigt.

Der VC Maur bietet interessierten «Hobby-Mountainbikern» eine geführte Ausfahrt in unserer wunderschönen Pfannenstiel-Region an. Jede Frau/Mann/Jugendliche(r) ab 14 Jahren ist willkommen.

Datum: Montag, 6. Mai 2013, 18.30–20.00 Uhr

Treffpunkt: 18.30 Uhr Parkplatz Schulanlage Looren/Ebmingen

Die Teilnahme ist kostenlos. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Ausrüstung: Mountainbike, Helm. Empfehlung: Handschuhe, Schutzbrille.

Der Veranstalter lehnt sämtliche Haftungsansprüche ab.

Organisation und Durchführung: VC Maur. Auskunft erteilt: Urs Wäckerlin, Maur, Mobile: 079 439 07 03 / E-Mail: urs.waackerlin@ggaweb.ch VC Maur

Mittagstischangebot der Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2013/2014

Bis am 31. Mai 2013 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und auf Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Kinderbetreuung» oder neu auch unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag, 19. August 2013.

Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das neue Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Kinderbetreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Schulverwaltung Maur

Feuerungskontrolle Anpassung der Gebühren

An seiner Sitzung vom 16. April 2013 hat der Gemeinderat Maur folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Gebühren der Feuerungskontrolle nach dem liberalisierten Modell 2 werden wie folgt festgesetzt und durch die externe Fachstelle Feuerungskontrolle direkt in Rechnung gestellt:

1.1 Verwaltungsgebühren (exkl. MwSt.)

- ordentliche Abwicklung pro eingereichtem Messrapport durch berechnete Servicefachleute, inkl. Stichproben pauschal Fr. 54.50
- Abgabe an die Rapport-Zentrale gem. Vorgabe AWEL, (zurzeit) pauschal Fr. 3.50
- Mahngebühren bei Nichteinhalten kantonaler Auflagen durch die Servicefirmen (Fristen, negative Stichprobenmessung usw.), pauschal Fr. 40.–

1.2 Mess- und Verwaltungsgebühren (exkl. MwSt.)

- 1-stufige Anlagen Öl pauschal pro Anlage Fr. 110.–
- mehrstufige Anlagen Öl pauschal pro Anlage Fr. 135.–
- 1-stufige Anlagen Gas pauschal pro Anlage Fr. 110.–
- mehrstufige Anlagen Gas pauschal pro Anlage Fr. 125.–
- Holzfeuerungen bis 40 kW (Sichtkontrolle) pauschal pro Anlage Fr. 100.–
- Holzfeuerungen 40–70 kW (Sichtkontrolle und Messung) nach Zeitaufwand, p. Stunde Fr. 100.–
- Spezielle Feuerungen nach Zeitaufwand p. Stunde Fr. 100.–
- Nachkontrollen, unentschuldigte Terminverschiebungen usw. n. Zeitaufwand, p. Stunde Fr. 100.–
- Klagefälle, illegale Abfallverbrennung, Brennstoffmissbrauch, n. Zeitaufwand pro Stunde Fr. 100.–

2. Die Gebühren für die feuerpolizeiliche Beurteilung und Installationskontrolle/Abnahmemessung von wärmetechnischen Anlagen gemäss Art. 23 der Gebührenverordnung Bauwesen werden wie folgt geändert:

- Cheminéen und Zimmeröfen
Gesuchprüfung und Installationskontrolle/Abnahme pauschal pro Anlage Fr. 150.–
- Brenneraustausch
Gesuchprüfung pauschal pro Anlage Fr. 60.–
- Installationskontrolle/Abnahmemessung gem. Ziff. 1.2 hiervor
- Erstellung/Ersatz Kaminanlage
Gesuchprüfung und Installationskontrolle/Abnahme

- pauschal pro Anlage Fr. 60.–
- Erstellung/Ersatz Feuerungsanlagen
- Gesuchprüfung und Installationskontrolle pauschal p. Anlage Fr. 150.–
- Abnahmemessung gemäss Ziff. 1.2 hiervor

3. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Bezirksamtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Der Beschluss liegt während 30 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Ausbeute des Sonderabfallmobils, Sammelprotokoll

Am 8. April 2013 war das Sonderabfallmobil auf dem Parkplatz Migros Ebmatingen. Erfolgreich wurde von 129 Personen von 8.30–12.00 Uhr total 1382 kg Abfall abgeliefert.

Der Sonderabfall setzte sich wie folgt zusammen:

	Menge in kg
Farben mit Lösungsmitteln und Schwermetallen	244
Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetalle	650
Lösungsmittel	62
Lösungsmittel halogeniert	0
Fotochemikalien	10
Säuren/Laugen	67
Holzschutzmittel	22
Pflanzenschutzmittel	33
Chemikalien (org. und anorg.)	13
Quecksilber	0
Spraydosen	66
Medikamente	34
Unbekannte	14
Leergebinde	26
Kehricht	141
Menge total (kg):	1382

Anzahl Abgebende: 129

Das Sonderabfallmobil ist am 28. Sept. 2013 wieder bei uns in der Gemeinde am Bring- und Hologtag beim Schulhaus Looren.

Gesundheitssekretariat

MUSIKSCHULE MAUR

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2013/2014

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2013 an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung oder Sie finden dieses auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Online-Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online-Schalter finden Sie auch die Schulordnung der Musikschule. Das Zutritts-Kennzeichen-Nehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 2013/2014 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2013 schriftlich gekündigt wird. Wird auf ein anderes Instrument gewechselt, muss der Unterricht des bisherigen Instrumentes fristgerecht gekündigt werden. Das Kündigungsformular finden Sie im Online-Schalter.

Das Angebot der Musikschule Maur

- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon
 - Blasinstrumente: Altflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Querflöte
 - Saiteninstrumente: Cello, E-Gitarre, Gitarre, Harfe, Violine, Viola
 - Schlaginstrumente: Schlagzeug, Djembe
 - Gesang: Einzel- und Gruppenunterricht
- Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird auf der Blockflöte und beim Gesang angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote

Singschule für Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 4. Klasse

- Hip-Hop
- Akro-Tanz
- Streicherensembles
- Musiziergruppe
- Jugendorchester

Musikunterricht für Erwachsene

Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten und in folgenden Fächern an:

Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon, Cello, Violine und Gitarre, Schlagzeug, Gesang

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Musikschule Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

6. Ostersonntag

Samstag, 4. Mai 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 5. Mai 2013

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien

Montag, 6. Mai 2013

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 8. Mai 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2013

09.15 kein Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

10.30 Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Gedanken

zum Fest Christi Himmelfahrt

Von der Himmelfahrt Christi berichtet die Bibel nur in wenigen Sätzen. Das Neue Testament erzählt in der griechischen Originalversion davon, dass Christus «emporgehoben» wurde, von einer Fahrt, einem aktiven Tun Jesu ist nicht die Rede. Das ist ein entscheidender Unterschied, denn damit ist auch gesagt, dass nicht Jesus der souverän Handelnde ist, sondern dass Gott an ihm sein Erlösungswerk vollendet. Als eigenes Fest ist Christi Himmelfahrt seit 370 belegt.

Wer sich mit der Bedeutung von Christi Himmelfahrt beschäftigt, landet sehr schnell bei zentralen theologischen Fragen: Was hat Jesus von Nazareth damals gemacht, was macht er jetzt und in welchem Verhältnis steht er zu Gott Vater im Himmel? Wir glauben, dass Jesus zum Vater in den Himmel aufgefahren ist und seither zur Rechten des Vaters sitzt. Jesus ist ganz und gar Mensch geworden und ist dann wieder in den Himmel aufgenommen und gehoben worden; daher ist er ebenso ganz und gar Gott.

Gedankenlesen mit H.U. Bänziger

*WIR SIND SO GLEICH
ALS WIE VERSCHIEDEN*

Was kommt ganz am Ende? Die christliche Lehre von den letzten Dingen, die Eschatologie, ist kein Schreckens-Szenario, sondern eine Perspektive, wie es eine bessere nicht geben könnte: Jesus Christus hat mit seiner Himmelfahrt als erster Mensch den Weg bereitet, so dass seither alle Menschen zu Gott kommen können.



Die 40 Tage zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt werden zum Symbol für die wesentliche Eigenschaft der Kirche: Als Gläubige stehen wir in der Nachfolge von Jesus Christus, der vor über 2000 Jahren auf der Erde gewirkt hat.

Wir feiern fortwährend diese Zuwendung Gottes zu den Menschen und wir wissen um das Ende der Zeiten, bei dem wir in der Nähe Gottes sein werden.

Voranzeige: Frauenausflug 2013

Der in diesem Jahr ganztägige Frauenausflug findet am **Mittwoch, 12. Juni** von 8–17 Uhr statt.

Thema: «Auf dem Weg in die Urschweiz»
Detailinformationen und Anmeldeflyer folgen.

Doris Albertin und Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **5. Mai 2013, 10 Uhr**
Mühle Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Märtegge

Zu vermieten

Ungedekter Parkplatz an der Unterdorfstrasse in Maur ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten. Tel. 076 481 61 96

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 10. Mai 2013:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 3. Mai 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Forch
Rebecca Spring (rs), Maur

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Die einzelnen Ressortvorstände der Kirchenpflege stellen sich vor.

Christa Leibundgut, Ressort Pädagogik



Christa Leibundgut (Foto: Frank Auderset)

Seit nicht ganz drei Jahren bin ich nun in der Kirchenpflege als Verantwortliche für die Pädagogik tätig. Darunter fallen alle kirchlichen Angebote für die Kleinen, wie die Sing-Krabbelgruppe, das Eltern-Kind-Singen, das Fiire mit de Chliine und der Kolibri-Samstag.

Bei den grösseren Kindern kommen alle verbindlichen Teile des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes dazu. Das heisst minichile für die 2. und 3. Klasse, Chile-club für die 4. und 5. Klasse sowie Juki für die 6. Klasse und die ersten beiden Oberstufenjahrgänge.

Daneben organisieren wir noch den Domino-Mittagstisch für Mittelstufenkinder, freiwillige Nachmittage für Mädchen ab der 6. Klasse, Treffen für interessierte Jugendliche, die gerne über religiöse und

philosophische Themen diskutieren wollen, und für junge Erwachsene nach der Konfirmation.

Organisatorisch müssen wir uns mit unserem Angebot stetig anpassen. Die Stundenbelastung der Schulkinder nimmt immer mehr zu. Damit auch das kirchliche Angebot genutzt werden kann und nicht mit anderen Freizeitaktivitäten kollidiert, braucht es jährlich neue Ideen, wie dies sinnvoll stattfinden kann.

Ein grosser Teil meiner Arbeit besteht in der Personalgewinnung und Personalpflege. Es sind immer nur kurze Anlässe und kleine Pensien, die zu besetzen sind. Ich möchte gleich hier einen kleinen Werbespot für unsere Institution anbringen. Wer der Kirche nahe steht und eine sinnstiftende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sucht, ihnen gerne etwas auf ihren Lebensweg mitgeben möchte, der kann sich gerne bei mir melden. Wir unterstützen die Weiterbildung zur Katechetin, zahlen interessante Stundenlöhne und pflegen untereinander einen sehr freundschaftlichen Kontakt.

Mein Team besteht aus sehr motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen, die den Kindern in unserer Gemeinde wichtige Werte für ihr weiteres Leben mitgeben wollen. Es macht mir viel Freude, die von ihnen gestalteten Anlässe besuchen zu dürfen und die kleinen und grossen Kinder begrüßen zu können.

Christa Leibundgut, Kirchenpflege

Muttertag ist auch Waldtag

Hie und da erklären mir Zeitgenossen mit einem Augenzwinkern, sie würden Gott am Sonntagmorgen lieber im Wald als in der Kirche suchen. Diesen Wunsch erfüllen wir am Muttertag. Auf dem Waldboden der Mutter Erde, zwischen Wurzeln und Baumgipfeln, feiern wir einen Familiengottesdienst für alle Sinne.

Mit offenen Augen dürfen Sie staunen über den Lebensraum Wald; über beide Ohren sich freuen an den schwungvollen Melodien der Brass Band Maur; Ihrer

Mutter, die Sie getragen hat, von Herzen Danke sagen.

Der Privatwaldverband Maur wird die grüne Kathedrale festlich einrichten und anschliessend zu Expeditionen in den Wald einladen. Der Muttertagsapéro und ein Ständchen der Brass Band Maur sorgen für das leibliche und seelische Wohl.

Am Sonntag, 12. Mai, ist Muttertag, an dem Sie Gott auch im Wald finden. Dazu laden wir Sie um 10 Uhr in die Waldhütte Stuhlen ein. Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 5. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

«Des Lobes voll sein»

Pfarrer Herbert Pachmann

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland

Anschliessend Chilekafi

■ Himmelfahrt, 9. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

Aufgenommen und angenommen

Apostelgeschichte 1, 1–11

Mit Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Alex Stukalenko

Gesang: Lara Bräker

Kollekte: ACAT – Für eine Welt

ohne Folter und Todesstrafe

Anschliessend Chilekafi

■ Muttertag, 12. Mai

10 Uhr Waldhütte Stuhlen

Familiengottesdienst

Pfarrer Kurt Gautschi

Brass Band Maur

Muttertagsapéro

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 4. Mai

13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungchar Zündhölzli

Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

■ Dienstag, 7. Mai

10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Sing-Krabbelgruppe Forch

Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Forch

Domino-Treff

Thema «Helfen»

Leitung: Renate Hertach

18.30–19.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebm.

meet & talk für 6.–8.-KlässlerInnen

Leitung: Christina Egli

Terminkalender

■ Mittwoch, 8. Mai

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Amtswoche

5.–11. Mai:

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlich



Dario Viri, Maur

Sie unterrichten das Fach «Geige» an der Musikschule Maur – schön, wenn man Musik vermitteln kann – gibt es auch Schattenseiten?

Ich habe grosse Freude an meinen Schülern, neben meiner Konzerttätigkeit ist das Unterrichten eine schöne Bereicherung. Die Schüler haben ab und zu wegen vollen Tagesplans wenig Zeit für ihr wertvolles Musikhobby, das ist vielleicht eine Schattenseite.

Sie haben ein Tangoprojekt – erzählen Sie uns davon?

Als ich noch in Basel gelebt habe, haben wir, eine Gruppe internationaler Musiker (Argentinien, Uruguay, Italien, Kuba, USA, Deutschland und aus der Schweiz), unser Tangoorchester «Silencio» gegründet. Sehr bald konnten wir einen eigenen Sound entwickeln und in allen wichtigen Festivals und Milongas (Tanzlokal des Tangos) überall in Europa spielen. Wir sind auch selber Tänzer; so lieben wir es, während den Konzertpausen tanzen zu gehen.

Mit diesem Projekt werden Sie im Homeland des Tangos, Argentinien, auftreten – eine grosse Herausforderung – oder?

Ja, bestimmt. Nach mehr als 10 Jahren mit Auftritten und hunderten von Konzerten werden wir für die «Porteños» (Einwohner von Buenos Aires) 5 Konzerte in den bekanntesten Lokalen des Tangos spielen. Ich bin sehr gespannt darauf!

Kann man Ihren Tango auch einmal in der Schweiz geniessen?

Wir haben oft in der Schweiz gespielt, momentan haben wir keine Termine, aber es wird sicher in Zukunft wieder dazu kommen. Wer uns zuhören will, kann das Orchester auf iTunes finden, da wir bereits 4 CDs und ein DVD-Livekonzert aufgenommen haben.

Was machen Sie sonst noch in Maur, wenn Sie nicht gerade musizieren?

Ich bin sehr oft auf Reisen, so ist für mich Maur der ideale Wohnort. Ich geniesse den See, die Natur und die Ruhe. Ich bin sehr stolz auf unseren Storch bei der Schifffländel!

Interview und Foto: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag, 3. Mai
Hot Stone Schiff.
18.30–22.30 Uhr. Schiffsteg, SGG.

■ Samstag, 4. Mai
Bunte Versammlung in den Museen Maur. 13.30–16.00 Uhr, Burg und Mühle Maur. Museen Maur.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch, 13.30–16.00 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

■ Sonntag, 5. Mai
Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif. Zeiten siehe Internet, Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif.

Zmorge-Schiff. 10.45–12.15 Uhr. Schiffsteg Maur, SGG.

■ Dienstag, 7. Mai
Spielnachmittag. 14.00–17.00 Uhr.
Lotharhaus Binz.
Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Grüngut. Ganze Gemeinde. Gesundheitssekretariat Maur.

■ Samstag, 11. Mai
Schweizer Mühltentag. Sagi und Mühle Maur, Burg Maur, 10.00–16.00 Uhr.
Museen Maur/Gewerbeverein Maur.

■ Sonntag, 12. Mai
Konfirmations-Gottesdienst. Konfirmanden und Konfirmandinnen Maur, Kirche Maur, 10.00 Uhr.

Waldfest des Privatwaldverbandes Maur. 10.00 Uhr mit Gottesdienst, Waldumgang und Konzert der Brass Band Maur. Waldhütte Maurholz, Stuhlen. Privatwaldverband Maur.

■ Dienstag, 14. Mai
Mitgliederversammlung FDP.
Restaurant Dörfli, 19.45 Uhr. FDP Maur.

Grüngut – Ganze Gemeinde.
Gesundheitsamt Maur.

■ Mittwoch, 15. Mai
Veranstaltung zur Asylpolitik. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen, 20.00 Uhr. SP Maur.

Kartonsammlung. Ganze Gemeinde.
Gesundheitsamt Maur.

■ Donnerstag, 16. Mai
Wanderung ins Liechtensteinische. Malbun–Triesenberg. Panoramawanderung im Ländle.
Auskunft Heini Kaufmann.

■ Samstag, 18. Mai
Bunte Versammlung. Ausstellung und Museen offen. 14.00 bis 17.00 Uhr.
Museen Maur.

■ Samstag, 25. Mai
Frühlingsmärt in Aesch.
Um das Wettsteinhaus. 10.00 bis 17.00 Uhr. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schatzchammer im Wettsteinhaus.
Offen von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Ansicht



Wir versprechen: Bald ist es in der Badi Maur wieder so weit – oder Vorfreude nach einem langen Winter ist die schönste Freude.
(Foto: cl)